

Stillen: Wichtig für Zähne

Informationsveranstaltungen für Hebammen in Heidelberg

zg. Makellose, gesunde Zähne sind nicht nur eine Gabe der Natur. Aus diesem Grund veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit für die Stadt Heidelberg und des Rhein-Neckar-Kreises eine Fortbildung für Hebammen. Ausschlaggebend war eine vermehrte Nachfrage von Still- und Krabbelgruppen nach fachlichen Informationen. Über die Zahngesundheit der werdenden Mütter und des Kleinkindes referierte Dr.Dr. Jean-Martin Koch von der Universitätsklinik Heidelberg.

Mehr als 30 Hebammen folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft. Als Leiter der Abteilung Kinderzahnheilkunde weiß Jean-Martin Koch um die Probleme und Bedürfnisse von Schwangeren und frisch gebackenen Eltern. Themenschwerpunkte waren: Entstehung der Karies, Handhabung von Fluoriden, der richtige Umgang von Schnuller und Saugfläschchen.

Jede Schwangerschaft kostet einen Zahn. Diese veraltete Meinung räumte Koch aus dem Weg. Voraussetzungen sind gesunde Ernährung, entsprechende Mundhygiene und die individuelle Beratung beim Zahnarzt. Unbestritten ist Stillen die beste Ernährung für einen Säugling. Zu gleich ist es auch für die Gebissentwicklung enorm wichtig. Zu langes Saugen an der Flasche führt nicht nur zu Kieferanomalien, sondern auch zu Babyfläschchenkaries. Daher gilt es, die Nuckelzeiten einzuschränken und dem Kind nicht die Flasche selbst zu überlassen. Frühzeitiges Gewöhnen an Becher oder Tasse ist daher empfehlenswert.

Sind die ersten Zähnen bereits durchgebrochen, beginnt die tägliche, behutsame Reinigung. Dr. Koch ließ es außer Frage, dass Fluoride eine wichtige Rolle bei der Zahngesundheit spielen. Auf jeden Fall müssen Fluoridmaßnahmen mit Kinder- und Zahnarzt abgestimmt werden. Trotz der zahlreichen Fachinformationen, verschwieg der Referent nicht, dass es bei der Kariesprävention kein Pauschalrezept gibt. Die kompetente Beratung in der Zahnarztpraxis ist deshalb von Anfang an zu empfehlen.

Nach abschließender lebhafter Diskussion nahmen die Teilnehmerinnen die Möglichkeit wahr, sich am Informationsstand der ARGE umzusehen, und Anregungen für ihren Praxisalltag zu holen. Interessierte Krabbel- und Spielgruppen erhalten weitere Informationen, Prospektmaterial und auf Wunsch auch einen Besuch einer Fachfrau für Zahngesundheit unter Telefon 06221 522 1846 oder www.agz-mk.de.

(Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.10.2004)